

Eigenständigkeit der BTV und ihrer Schwesterbanken unangreifbar – UniCredit Bank Austria gibt ihren Kampf gegen die BTV auf

Die kürzlich ergangenen Entscheidungen des Oberlandesgerichtes Wien in den Verfahren vor der Übernahmekommission sind, wie auch die bisherigen Gerichtsentscheidungen, zu Gunsten der 3 Banken Gruppe ausgegangen. Dies hat die UniCredit veranlasst, endgültig einen Schlussstrich unter diese erfolglose, seit 2019 — und damit fünfeinhalb Jahre — andauernde Auseinandersetzung zu ziehen.

Die UniCredit hat nun darauf verzichtet gegen die Entscheidungen des OLG Wien den Obersten Gerichtshof anzurufen. Außerdem hat sie sämtliche noch anhängige, von ihr gegen die drei Banken geführten Anfechtungsklagen jeweils unter Anspruchsverzicht zurückgezogen.

„Die vorzeitige Beendigung der von der UniCredit gegen die drei Banken geführten Verfahren wertere ich als Signal, dass die UniCredit nach derart klaren Gerichtsentscheidungen eine Neubewertung der Situation vorgenommen hat und zur Ansicht gelangt ist, dass Struktur und Handeln der drei Banken rechtskonform waren und sind“, so Gerhard Burtscher, Vorstandsvorsitzender der BTV.

Die von der UniCredit gegen die BTV angestregten Verfahren umfassten insgesamt 59 Klagebegehren und Anträge. Alle Klagebegehren wurden entweder von den Gerichten abgewiesen oder überhaupt von der UniCredit vor der Entscheidung der Gerichte zurückgezogen.

Die zahlreichen Verfahren waren für beide Seiten mit hohen Kosten und einer intensiven Belastung der internen Ressourcen verbunden. Die unmittelbaren Gerichtskosten mussten von der UniCredit getragen werden (allein die Gerichtsgebühr in einem der Verfahren betrug 13,5 Millionen Euro). Die durchschnittliche Dauer der Hauptversammlungen der BTV hat sich mit sechs Stunden mehr als verdreifacht; sie waren von wahren Fragenexzessen der UniCredit Bank Austria geprägt.

Während der gesamten Auseinandersetzung hat die UniCredit jeden nur denkbaren Aspekt rechtlich hinterfragt. Dazu zählten die Kapitalerhöhungen der drei Banken und ihre gesellschaftsrechtliche Struktur, die Frage der Aufsichtsratsbesetzung, die Einhaltung bankregulatorischer Bestimmungen wie der Eigenmittelrechnung sowie der korrekten Erfüllung der Beteiligungspublizität, die Entsprechung der übernahmerechtlichen Angebotspflicht und schließlich die gemeinsamen Beteiligungen der drei Banken, insbesondere deren gemeinsamen Kreditversicherung. Dazu der Rechtsvertreter der BTV Georg Eckert: „Eine so komplexe und vielschichtige Auseinandersetzung habe ich noch nie vorher erlebt. Umso mehr freue ich mich, dass sie voll zu Gunsten der drei Banken ausgegangen ist.“

„Nie zuvor in der Geschichte der drei Banken ist deren Eigenständigkeit derart auf dem Prüfstand gestanden, wie in den letzten fünf Jahren. Die BTV gehört damit zu den am intensivsten geprüften Banken Europas — neben der Bankaufsicht, dem Wirtschaftsprüfer und der internen Revision hat nun auch eine Armada an spezialisierten Rechtsanwälten jahrelang jedes Haar in der Suppe gesucht. Umso mehr freut es mich, dass die BTV und ihre beiden Schwesterbanken aus dieser Auseinandersetzung massiv gestärkt hervorgehen. Die gemeinsamen Anstrengungen, das Fundament unseres Geschäftsmodells zu sichern, haben sich sehr gelohnt. Mein Versprechen aus der Hauptversammlung 2019 ist damit eingelöst: Alle Entscheidungen der BTV werden weiterhin ausschließlich in Innsbruck getroffen“, so Gerhard Burtscher abschließend.

Pressefoto



Gerhard Burtscher, Vorstandsvorsitzender

Download:

<https://filetransfer.btv.at/s/smaczStioea59gH>

Passwort: j4K6SLQy

Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft (BTV)

Die Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft (BTV) ist ein Finanzdienstleister für exportorientierte, eigentümergeführte Unternehmen und Anleger*innen mit Präsenz in Tirol, Vorarlberg, Wien, Süddeutschland und der deutschsprachigen Schweiz. Kund*innen aus Südtirol werden von Österreich aus betreut. 1904 gegründet, entwickelte sich die BTV von einer regionalen Bank zu einem grenzüberschreitenden Unternehmen im attraktivsten Wirtschaftsraum Europas.

Kontakt

Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft
Stadtforum 1, 6020 Innsbruck
MMag. Marion Plattner
Vorstandsbüro
T +43 505 333 – 1409
E marion.plattner@btv.at
www.btv.at